

5000 Euro für das Hospiz am Wasserturm

Rodgau (pul) – Beim 63. Stiftungsfest der Monika-Gruppe machten die Damen ihren Grundsätzen alle Ehre. Sie gaben für den guten Zweck. Aus den Händen der Finanzchefin Annette Massoth ging ein Scheck über 5000 Euro an Herbert Sahn (Schatzmeister der Hospiz-Stiftung, rechts). Es gratulierten und dankten Lothar Mark (Kuratoriums-Mitglied, links) und Pfarrer Pater John Peter (Nikolaus-Gemeinde).

Annette Massoth lieferte die Begründung für die Unterstützung des Hospiz-Baus am Wasserturm.

„Es ist eine soziale Angelegenheit, die uns alle angeht. Hier sieht man, wo



Der Bau des Hospiz in Jügesheim schreitet voran. Die Monika-Gruppe leistete einen Beitrag zum finanziellen Fundament der weiteren Arbeiten an dem Neubau.

Foto: Pulwey

das Geld hingehť. Den Betrag finanzierte die Monika-Gruppe aus Spenden

und den Mitgliedsbeiträgen. Im Laufe der Jahrzehnte strickten die fleißi-

gen Hände 6105 Decken für die Mission und somit für Menschen in der dritten Welt. Dafür brauchen die Strickerinnen Material. Wollspenden werden in der Mühlenstraße 44 angenommen oder dienstags ab 14 Uhr beim wöchentlichen Treff im Untergeschoss des Hauses der Begegnung.

Herbert Sahn dankte für die Spende, der Finanzchef wies auf die Einweihung des Hospiz am 28. Februar hin. Schon am 1. und 2. Februar sind Tage der offenen Tür. „Wir haben uns Mühe gegeben, Rodgau ein Schmuckstück zu liefern“, sagte Sahn in seinen Dankesworten.